



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Dat Söunteinde Capitel Johannis/ van dem Gebede Christi

Luther, Martin

Magdeborg, 1531

VD16 L 6695

Dat se ein syn/ gelick als wy.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34333

bliff/ de ys Gades egen/ dat he en synen Godt vnd
de Vader hetet/ vnde na em genömet/ vnd ock hils
lig wert / alse he hillig ys / Wente alse Godt ys/
so ys ock syn word / vnde syn name / Vnd als de
name hillig ys / so werde wy ock dardorch rechte
schapen hillig/nicht dorch vnse leuent edder werck
Wol nu dat word varen lett / de ys alrede nicht
mer hillig / efft he ock rede ander grote hillicheit
socht vnde vorgiff.

De du my geuen heffst.

Dat ys / als bauen gesecht / de myn word
hebben/ Dat halet he so vaken wedder vnde fans
nicht vorgetten / tho dreplikem grottem trost / als
len / de syn word gerne hören vnd annemen / also
dat he allene meister / lerer vnde höuet/ wy ouerst
syne schöler bliuen / Vp dat wy weten / dat vns
Godt süluest darro bracht hefft/ dat wy Christum
hören/vnd vnse salicheit nicht vp vns süluest steit/
sonder ynn Gades handt / dar se nemandt vrb
titen fan. Darumme wil he seggen / Dewil
le du se my geueu heffst / dat se myne schöler
wörden / vnde tho rechter hillicheit beropen / so
woldestu se ock vordan darby erholden / dat se
nicht vorunhilliget / noch besmutter vnde vorföret
werden ynn yenigen erdom.

Dat se ein syn/ gelick als wy.
sich hebben

Sic hebben auermal de Kotten er herteleidt
angerichtet/dat tho erbarmen ys/ wo se de synstern
spröke/ de so tröstlic geredet sint / so schendlic
handeln vnde vorkeren / edder auerhen fladdern
vnde lopen / Desse ganze Text gheit darhen / dat
de Here Christus wol geseen hefft / dat de / so syn
word angefangen hebben tho hören / ynn allerley
vahr kamen worden / dat se daruan möchten ge
retten werden/Wente wo de Düuel süth/dat Chris
tus schöler frigt / wert he dull vnd vnfinnig /
schüddet all synen torn vnde grim vth / legt sich
beide mit aller gewalt vnde tücken darwedder/
vnde lett nicht aff/dat he se daruan rite / Darum
me biddet he / dat he se beware vnde holde vnder
synem namen/dat se nicht toströwet/ vnd eine hie
de ander dar / daruan geretten werden / sonder ein
ding vnd vntotrennet bliuen.

Querst dit word / Dat se ein syn etc. hefft
sich ock möthen dorch de Arrianer / de Christus
Godheit vorlöschenden / vordreien vnde vorfels
schen laten/ere lögen darmede tho stercken/Wente
se hebben so vël willen heruth spinnen / dewile he
sprickt/ De Christen schollen eins syn/ als he vnde
de Vader eins ys / so möthe he nicht einer natur
edder wesendes mit dem Vader syn / Dewile wy
io nicht vnder einander einer natur vnde wesens
des syn / wente ein yrlieck hefft syn egen natur /
dat ys/liff vnde seele vor sich / Darumme möthe
dat word / Ein syn / so vël heten / als gelieck
vnd einerley gesinnet syn / Als me süs van twee
redet/de

tedet/ de einen synn / willen/hert vnde modt heb-
ben. Also hefft desse eddel Text wedder den louen
vnde S. Johannis lere / de dessen Artickel am als
der geweldigsten driffi/ möthen denen vor ere fet-
terie vnde lögen.

Wolan/ Christus sprickt so nicht also / Dat
se einen willen edder vorstandt hebben/ als se he-
ryn driuen/ wo wol dat ock war ys / dat de Chris-
sten alle/ eines gelouens/ leue/ vorstands vnde syn-
nes sint / als de etnen Christum / geist vnde louen
hebben / wo wol darneuen twisschen ytliken vnt-
derschedt ys / na synem ampt vnde wercken vth-
wendig. Ouerst he redet hir nicht van der enicheit/
de dar heth eine gelichheit / sonder settet de word
also / Vt sint vnum / dat se ein ding syn/ vnd also
ein ding/ als de Vader vnd ick / Also dat ydt van
wesende gesecht sy/ vnde vël wider dāde / denn ei-
nerley modt vnde synn hebben / Wat ouerst dat
eine edder einerley ding sy / werde wy nicht seē
noch gripen/sonder möthent löuen. Idt ys ouerst
nichtes anders / denn dat Paulus. i. Corinth. x.
vnde am xij. vñ an mer örden secht/ Dat wy Chri-
sten altomal ein liff sint / Also nu de licham ein
ding ys vnde heth / so heth de ganze Christenheit
ein liff edder ein kofe / nicht allene der enigen ed-
der geliken gedancē / sonder vël mer des enigen
wesendes haluen.

Nu ys gar vël eine gröter enicheit / twisschen
dem lidmate

dem lidmate vnde dem liue/denn twiffchen dynen
vnd eines andern gedanken / Wente syne gedan
cken sint ynn synem liue / vnde dyne ock ynn dy
nem/ vnde kan nicht seggen / dat myne vnde dyne
gedanken/ein ding syn / als alle lidmate mit ei
nander / ein ding / dat ys / ein liff sint / also/dat
wenn ein lidt van edder buten dem liue ys/ so isset
nicht mer ein ding vnde wesent mit dem liue/son
der ein egen liff edder wesent/ so lange se duerst by
einander sint/so bliff ydt ein Eofe/dat nen vnder
schedt edder delinge des wesendes ys / Wente de
voth/wenn he allene edder van liue gesneden ys/
so ys he nicht mer ein mit dem liue/sonder ein been
dat me henuth vp de villekulen werpet / bliff he
duerst am liue / so moth ick seggen / ydt sy ein/dat
dat liff nicht ane dat been / noch dat been ane dat
liff syn kan.

Also meent ydt nu Christus hit ock/ dat syne
Christen schollen also an einander hangen / dat se
gantz ein enig ding/vnd ein vngedelet liff syn vnd
de bliuen / gelick als he vnde de Vader / ein sint/
Dat ys nicht allenen ein synn vñ wille/ sonder ein
gantz enig vngedelet wesent/Wente wen me Chri
stum van Vader sonderde / so were ydt nicht mer
ein Godt / sonder ein gedelet / ein sonderlick vnd
vnderscheden wesent / wo wol noch vel ein gröter
enicheit ys der Gödliken natur/als der lidmaten
ynn einem liue / de wy ock nicht begripen können.
So schal nu (wil he seggen) myn leue hupfen
G edder

edder Christenheit oec syn / altomal ein liff vnde
Kofe / ganz vnd vngedelet / Wente efft wol hit ein
ander enicheit ys / denn der natur / nömliken / eine
geistlike / so herth se doch ganz ein ding / dat ein
nicht ane dat ander syn kan / vnde wenn ein stücke
heraff geretten wörde / kendet nicht mer ein / edder
ein ding heten. Sü / also ys dat wördeken / Ein / tho
vorstande / nicht als se ydt vordreiet hebben / dat
ydt nicht mer denn eine gelickheit scholde bedüden
Alse wenn ick twe minschen see / de ein dem andern
seer ehnllick sint / sprecke ick wol / dat ys ein anges
sichte / Item van twen töcken / de gelick sint / spricht
me / dat ys ein wandt / Sir öuerst steit dädlick / ve
sint vnum / vna res / welcher me nicht plegt ym la
tinschen noch greeckischen tho reden / van der gelick
heit edder eindrechticheit / Im däduschen öuerst ys
dat wördeken / Ein / nicht so klar / wente me bruket
ydt vp beiderley vorstandt / daromme möthe wy
ydt vordäduschen vp de wise / als wy seggen / Ein
ding / edder ein liff edder Kofe.

Dat rede ick nu daromme / dat wy vns dessen
Tert nicht laten vorferen edder matt maken / mit
solcken sündeken der vornufft vnd vntidigen phi
losophie / Wente dat steit ein mechtig groth trost
ynne / vor alle de an Christum löuen / vnde sich des
wordes holden / nömliken / dat wy alle lidmate
eines enigen liues / als ein flesch vnde blodt sint /
Vnde hebben dat vordeel / dat allent wat ein lide
angheit / dat gheit den ganzen licham an / welcher
nicht geschüth ynn yenner gelickheit edder ein
drechticheit /

drechtheit/ Wente efft rede vël einē synn vñ wils
len hebben / nimpt sich doch ein des andern nicht
so an/ als ynn einem liue. Van desser enicheit he
ret de Christenheit / Communio sanctorum (non
similitudo) eine gemenschop edder gemene der hils
ligen / dar alle hilligen edder Christen/ ein hupen
vñ ein Foke sint. So hefft nu ein Christen den trotz
dat he weth / wo en de Düuel angript/ so gript he
nicht einen vinger sonder den ganzen licham an/
dat ys/ alle Christen ynn der werlt/ ia Godt vnde
Christum darto/ Gerade als jm liue/ wo de Flenste
thön getreden wert/ dar wischert de gantze licham
vp/ vñ seen de ogen sur/ de nese rumpet sich/ de hens
de gripen tho/ vnd ein ytlic lidt fraget vnde sor
get wat em wedderfaren sy/ Wente dat gehört tho
soldker enicheit / dat dar nicht ein stück edder deek
sy / dat vor sich allene leue vnde völe / vnde nicht
aller andern / dat ys/ des ganzen liues/ leuent vñ
völent hebbe / Wo nu dat geringste lidt der Chri
stenheit lidet/ so balde völet vñ röget sich dat gan
ge liff/ dat se altomale tho lopē/ Flagen vñ schrien/
So höret vnde völet ydt denn vnse höret Chris
tus / Vnd efft he wol ein weinigt ynneholdt/ doch
wenn he beginnet sur tho seen / vnde de nese tho
rumpen / so wert he ock nicht schertzen / Wente
so spricht he dorch den Propheten Sacharia. ij.
Wol inw antastet / de tastet mynen ogappel an/
Sü/ dat ys so eine däre tofage tho dreplikem trost
vnde troze der Christen wedder ere vorfolgers/
dat se weten/ dat ydt em so na gheit/ vnde so hard
sich vnser lidendes annympt / dat he ydt hetet /

G 4 synen

fynen ogappel angripen/ vnde so weintg vordra-
gen wil / als yemand liden fan / dat men em ym
ogappel vele tastens make / Also / dat de Däuel/
wenn he einen Christen angript / so gript he / dat
he sich süluest moth ynn de tungen biten / vnde
de vinger vorbernen.

Des lese wy ein fyn Exempel ynn S. Paulus
historien / do he de Christen vorfolget vnde Ste-
phanon hadde helpen vnnnebringen / meende he
hedde ock einen thöne weg geretten / Wat secht
ouerst Christus ym hemmel darto ? He spricht
nicht / Worumme Flemmestu mynen thön / edder
vorfolgest mynen armen hüpken ? sonder also
spricht he / Saul / Saul / wat vorfolgestu my ? Tot
wert dy tho swar / wedder den preckel tho stöten zc.
Gerade als hedde he syn / gen person angegrepen/
Worumme ? darumme / dat me nen lidt am liue
fan anören / dat höuet moth ydt völen / ia an
ersten völen / wente van dem höuede kumpt vnde
gheit alle krafft / dat de licham völen vnde befin-
den fan / Dat ys (segge ick) de höggeste trost ynn
allem lidende der Christen / wo se van Däuel an-
gefochten / edder van der werlt angegrepen wer-
den / dat se nicht allene liden / sonder de ganze
Christenheit vp erden / ia alle Engel ym hemmel /
samt Christo vnde dem Vader süluest / sich eres
lidendes annemen / vnde mede dragen / vnde en
nichts wedderfaren fan / ydt moth en alle wed-
derfaren / Wol solckes weth vnde löuet / de fan al-
lerley vngelücke dragen vnd auerwinnen / gelick
alse wedt

alse wedderumme / nēn ding dat lident edder an
fehringe/so swar vnd vndreglick maket/Alse wo
dat herte vōlet/ydt lide gar allenen/ vnde nēn ex
empel edder medegenoten dessūltigē lidendes sūth
alse sy ydt allene vorlaten vnd vthgeschelet / als
oē alle lidende der Christen schinen / ynn vnser
fleschs ogen / Darumme moth sich de loue an dit
word holden / wedder syn egen vōlent vnde der
werlt schrient / welcker wenn se einen Christen an
gript / menet se/se hebbe en gedempet / dat em ne
mand helpen noch reddē kōne / alse se auer
Christum sūluest rōmede vnde inchede / do he am
crūze hengede.

Sū/dat ys de enicheit der Christen / de Christo
sus mit dessen worden angeuen hefft/Querst dars
to kan men vp nēn ander wise/denn dardorch/dat
vns Godt (als he gesecht hefft) ynn synem na
men erholde/ dat ys/so wy bliuen ynn dem worde
dat wy van Christo entfangen hebben/Wente dat
word hold vns tosamende / dat wy alle vnder ei
nem hōuede bliuen/vnd an em allene hangen/ nēn
ander hillichit noch ichteswat dat vor Gade gel
den schal / sōken als ynn em. Summa / dorch dat
word werde wy Christo yngelinet / dat allent wat
he hefft vnse is/vnde wy vns syner annemen kōn
nen/als vnser egen liues/ wedderumme oē he/al
les wat vns wedderfaret/sich annemen moth/ dat
vns wedder werlt / Dūnel noch nēn vngelücke
schaden noch auerweldigē kan/Wente dar is ne
ne gewalt vp erden/ so groth / de wedder desse
G iij enicheit

enicheit wat vormöge / Querst darmede gheit de
Diucl vinne/dat he vns dessen bandt vplöse/vn
de dorch syne schalckheit vnde rücke vān worde
rite/Wo dat geschūth/ so hefft he rede gewonnen/
Wente buten dem worde is nene enicheit mer/son
der ydel spalding / vntellike secten vnde rotten/de
he dorch syne nette vnde stricke / dat ys/ minschen
lere/vnder einander werpet / dat ein ytlic sonder
like hillicheit socht/yñn egenen wercken 2c.

**Dewile ick by en was / erheldt ick
se ynr dynem namen.**

Dat ys/dewile se my gehört vnde geseen/vn
de lifflic mit my vmmeghan hebben/ hebbe ick se
dorch dyn word erholden / mit leren vormanen/
anhouden/trösten / warnen/vnd allerley wise/dat
se nicht vān dem reinen word vnd erkentnisse
vorföret worden/ Nu suerst ick nicht mer yñn der
werlt bin/dat ys/dat se my vordā hen nicht mer
yñn soldem liffliken wesend vnde wandel/ by sich
hebben noch seē vnde hören können / so holdt du
se / dat se darby bliuen / als se angefangen heb
ben / Wente se hebben dyn word / vnde sint dyn
egen/als auermal volget.

**De du my gegenen hefft / hebbe
ick bewaret / vnd ys neen vān en
vorlaren/ ane dat vorlaren kindt/
dat de schrift vrsfüllet worde.**

Ick hebbe